

ANTRAG

der ÖAAB&FCG-Fraktion an die 9. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Wohnbauförderung für die heimische Bevölkerung

Die Höhe und die Entwicklung der Wohnungsmieten in Österreich werden durch die Wohnbauförderung wesentlich beeinflusst. Einerseits lassen unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen je nach Eigentümerstruktur deutliche Unterschiede in den Mietentwicklungen in Österreich erkennen, zum anderen gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Bau geförderter Wohnungen und der Entwicklung der Marktmieten. Bereits bei den heutzutage benötigten 20% Eigenkapital, scheitern aufgrund der stetig wachsenden Grundstücks- und Immobilienpreise viele Menschen bereits an dieser Hürde.

Daher fordern wir insbesondere für junge Menschen, die sich Eigentum anschaffen möchten, die Einführung eines kleinen Eigentumsstartgeldes seitens des Landes oder des Bundes. Weiters hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die vom Land gewährten Einmalzahlungen der Wohnbauförderung (welche nicht zurückzuzahlen sind) bei den Bauunternehmen bereits in ihren Kosten kalkuliert werden. So werden durch die derzeitige Regelung leider die Preiswuchereien in der Baubranche zusätzlich angetrieben. Daher fordern wir die Abkehr von dem jetzigen System der Einmalzahlungen und schlagen ein neues Instrument der Wohnbauförderung vor. Nämlich ein Annuitätenzuschuss des Landes, bei dem also Zuschüsse des Landes für die Rückzahlung von Hypothekendarlehen gewährt werden. Die Höhe des Annuitätenzuschusses wird aus der Differenz zwischen der jeweiligen Annuität des Wohnbankdarlehens und dem zumutbaren Wohnungsaufwand jährlich neu errechnet. Der zumutbare Wohnungsaufwand hat einen Mindestbetrag pro gefördertem Quadratmeter, darf jedoch maximal 25% des Haushaltsnettoeinkommens ausmachen. Die rückzahlbaren Annuitätenzuschüsse werden von der Förderstelle jährlich anhand des Einkommens gemäß „Zumutbarer Wohnungsaufwand in % des monatlichen Haushaltseinkommens“ neu berechnet.

Aus diesem Grund stellt die ÖAAB&FCG Fraktion in der Salzburger Arbeiterkammer den

ANTRAG

die 9. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert daher die Salzburger Landesregierung auf, die Einführung eines Eigentumsstartgeldes sowie eines Annuitätenzuschusses im Sinne der Präambel zu prüfen und umzusetzen.

Für die ÖAAB&FCG-Fraktion
FO DI (FH) Johann Grünwald
Salzburg, am 28.04.2023